Altreformiert Uelsen

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

September 2022

- Neuer Glaubenskurs
- Gelungenes Gemeindefest
- Erfolgreiche Woche der Begegnung

www.altreformiert-uelsen.de

i

Einladung zu den

Präsenz-Gottesdiensten

September 2022

Kollekten

04.	**10:00 Uhr**	**Vikarin S. Klompmaker**	Äußere Mission
11.	**10:30 Uhr**	**Pastor J. Hermes**	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst hinter dem Rathaus Brotkorb Neuenhaus
18.	**10:00 Uhr**	**Pastor D. Bouws**	KITAs in Uelsen + Itterbeck
25.	**10:00 Uhr**	**Pastor D. Bouws**	mit Abendmahl Krankenhauspfarrstelle
02.10.	**10:00 Uhr**	**Pastor C. Heikens**	Erntedank Krankenhauspfarrstelle

Parallel wird jeweils ein Kindergottesdienst angeboten.

Unsere Gottesdienste im Internet

Die Filmaufnahmen der Gottesdienste werden jeweils gegen Sonntagabends auf der Homepage veröffentlicht.

www.altreformiert-uelsen.de

Ebenfalls können die Gottesdienste auch über unseren eigenen YouTube-Kanal **„Ev.-altreformiert Uelsen“** angeschaut werden.

YouTube DE

Den Glauben ins Leben bringen

Gedanken zu den Ereignissen der vergangenen Wochen

Anstelle der gewohnten Andacht diesmal Themen aus den vergangenen Wochen, bei denen Gespräche mit einigen von euch mich zum Nach- und Weiterdenken gebracht haben.

1. „Leben wir in der Zeit der Offenbarung?“ – „Warum wird so selten über die Offenbarung gepredigt?“

Diese Fragen habe ich bei Gesprächen mit euch mehrmals gehört. Ja, es stimmt! Ich predige selten über die Offenbarung.

Dennoch ein paar Gedanken zum letzten Buch der Bibel. Das Wichtigste findet sich auch in der Johannesoffenbarung am Anfang und am Ende des Buches.

Johannes beginnt mit den Sendschreiben an die Engel von sieben ihm bekannten Gemeinden. Sie erhalten eine schonungslose Situationsanalyse. Gerne überlesen und doch sehr wichtig: Die Sendschreiben gehen nicht an die Gemeindevorsteher oder Pastoren, sondern an die Engel der jeweiligen Gemeinde. In Psalm 91 heißt es: *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“* (Psalm 91,11) Da gibt es also einen Engel, der für die Gemeinde Gottes einsteht! Die Gemeinden sind nicht verraten und verkauft. Für mich ein tröstlicher Gedanke.

Die Offenbarung endet mit den Worten: *„Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. - Amen, komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!“* (0ffb. 22,20f.) Verheißung und Sehnsucht zugleich. Und dann geschieht zwischen Ist-Analyse zu Beginn und erbetener und erwarteter Wiederkunft Jesu zum Schluss eine ganze Menge. Johannes greift dafür auf eine große Bilderwelt zurück, die er im Alten Testament und anderswo findet. Wir können davon ausgehen, dass viele Bilder, die uns heute rätselhaft sind, den ersten Hörern bekannt und damit sofort deutlich waren und einleuchteten. Trotz oder gerade wegen der nicht immer verständlichen Bilder fasziniert das Buch. Dabei beschreibt Johannes Mechanismen, die sich im Laufe der Geschichte immer wieder finden – auch heute. Auch Generationen vor uns hatten das Gefühl: Heut ereignet sich genau das, was Johannes da beschreibt. Und sie stellten sich die Frage: Ist die Endzeit jetzt angebrochen?

Wenn es um die Endzeit geht, sind mir zwei Aussagen der Bibel wichtig geworden. *„Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.“* (Mk 13,32) und *„Und das tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, dass*

die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.“ (Röm 13,11) Das Spekulieren über das Wann der Endzeit getrost lassen und dennoch so leben, als ob es morgen anbricht. Das scheint mir die angemessene Haltung zu sein. - Die Anregung, mal wieder über die Offenbarung zu predigen, beherzige ich!

2. „Wofür soll ich eigentlich beten?“

Ein älteres Gemeindeglied stellte mir diese Frage. Angesichts des Ukrainekrieges fragte sie sich, was sie konkret beten sollte. Sie erinnert sich noch daran, wie in ihrer Kindheit 17jährige Jungs eingezogen wurden. Die ahnten nicht, was da auf sie zukam.

Manche der russischen Soldaten heute, die aus entfernten Provinzen rekrutiert werden, sind auch nicht älter und ahnungslos wie die deutschen Soldaten damals. Sie sterben in diesem unnötigen Krieg – ja, auch durch Waffen, die wir und andere Länder in die Ukraine liefern. Um nicht missverstanden zu werden: Nichts rechtfertigt die Invasion Russlands, nichts entschuldigt das Leid und den Tod so vieler Ukrainer! Nur, Opfer gibt es auf beiden Seiten der Front.

Mich rührte es an, wie dieses Gemeindeglied nicht vorschnell urteilt, sondern darüber nachdachte, worum wir beten sollen. Mir machte es deutlich: Bei einem bewussten Beten treffen eigene Lebenserfahrung auf aktuelle Ereignisse. Wer das eigene Leben und das der Welt vor Gott bringt, geht aufmerksamer, bewusster und reflektierter durchs Leben. Das wurde mir bei dem wertvollen Gespräch deutlich.

All das Leid in der Ukraine macht sprachlos. Wie da noch beten und was bringt das? Paulus schreibt: *„…der Geist (hilft) unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.“* (Römer 8,26) Manchmal kann ich auch nur noch seufzen!

3. „Macht euch die Welt untertan“

Über diese Worte aus 1. Mose 1,28 predigte ich am 27. Juli. Ohne biblischen Bezug kann man das Bibelwort nur als Aufforderung zur gnadenlosen Ausbeutung der Natur verstehen. Die Bibel hat konkrete Vorstellungen davon, wie ein König in Israel mit seinen Untertanen umgehen soll. Ausbeutung ist dabei nicht vorgesehen. Aufgabe des Königs in Israels ist die Fürsorge.

Bei der Vorbereitung der Predigt standen mir die Bauernproteste in den Niederlanden vor Augen. Dort sieht man zurzeit überall Fahnen und die charakteristischen weiß-rot-blauen Taschentücher. Es finden sich Banner mit der Aufschrift: „Wir sind stolz auf unsere Landwirte“.

Indem ein Landwirt ein Stück Land bewirtschaftet, macht er sich dieses Stück Welt untertan. Dabei wird ihm oft unterstellt, er beute die Natur aus und schade ihr. Der Staat müsse ihn daran hindern. Darum gibt es kaum mehr Vorschriften und Auflagen als in der heutigen Landwirtschaft. Landwirten begegnet man mit großem Misstrauen. Das färbt sich gesamtgesellschaftlich ab. Wer arbeitet schon gerne, wenn ihm ständig Böses unterstellt wird?! Wenn wundert es, dass sich immer weniger Menschen finden, die hier ihre Zukunft sehen?

Warum sollen besonders in den Niederlanden so viele Flächen stillgelegt werden, um Stickstoff einzusparen? Ein niederländisches Gemeindeglied erklärte mir, dass viele Gebiete in den Niederlanden zu Naturschutzgebieten erklärt wurden, um Gelder von der EU zu erhalten. Das nun fiele der Regierung in den Haag auf die Füße. Denn damit verbunden sei die Verpflichtung, umliegende Flächen entsprechend weniger zu nutzen.

Auf einen anderen Sachverhalt machte mich ein anderes Gemeindeglied in einer WhatsApp aufmerksam: Danach ist die Zahl der Nutztiere in den Niederlanden seit den 50iger Jahren kaum gestiegen, anders die Anzahl der Autos und der Flüge. Ginge es nach dem Verursacherprinzip, müsste bei Letzteren verstärkt angesetzt werden. Die gerade steigenden Lebensmittelpreise machen mir deutlich, wie wichtig es ist, dass auch bei uns Menschen den Acker bebauen und Tiere halten.

4. „Warum kommen unsere Kinder nicht mehr in die Kirche?“

Die Frage hörte ich immer wieder, so auch in den letzten Wochen. In meiner Generation, ich bin 56 Jahre, war es ein mutiger Schritt, sich gegen den Widerstand der Familie bewusst von Glauben und Kirche loszusagen. Heute wird Christsein zunehmend eine Frage der bewussten Entscheidung. Daraus ergibt sich auch eine Chance. Wenn Traditionen und Selbstverständlichkeiten bröckeln, kommt der wahre Kern hervor – eben die zentrale Frage des Heidelbergers: Was gibt mir denn Trost im Leben und was trägt mich, wenn ich an mein Sterben denke?

In der Zeitung „Die Welt“ schreibt der evangelische Pfarrer Justus Geilhufe aus dem ostdeutschen Freiberg an die Evangelische Kirche in Deutschland gerichtet: „Lassen Sie sich von einem Rapper und einem jungen ostdeutschen Pfarrer etwas sagen: Niemand wird irgendwas vermissen, denn niemand vermisst hier heute etwas. Niemand wird irgendwas merken, denn niemand merkt hier etwas. Niemand wird traurig sein, denn darüber sind die Menschen hier nicht traurig. Die aus der Kirche ausgetretenen Menschen im Westen werden bereits nach wenigen Monaten vergessen haben, dass sie Gott vergessen haben. So wie die Menschen bei uns im Osten.“ Eine Gesellschaft ohne öffentliches Interesse an der Kirche lässt Pfarrer Geilhufe jedoch nicht resignieren. Für ihn liegt die Zukunft der Kirche in der liebenden Zuwendung zum Einzelnen, die politischen Aufrufe der Kirche vermisse dagegen niemand. So endet sein Artikel mit den Worten: „Es gibt keinen schöneren Ort für den Dienst eines Pfarrers. Ich kann tun, wozu ich da bin.“

5. Kontaktschuld

Ein führender Politiker sagt die Teilnahme an einer Veranstaltung ab, um nicht mit den „falschen“ Personen in einem Raum zu sein. Die Universitätsleitung gibt dem Druck weniger Personen nach und lädt eine Wissenschaftlerin für einen Vortrag aus, weil ihre Aussage, biologisch gäbe es nur zwei Geschlechter, für manche unerträglich ist. Zwei von mehreren Ereignissen in den letzten Wochen, bei denen das Thema „Kontaktschuld“ eine Rolle spielte.

Im Englischen meint Cancel Culture eine Absagekultur. Der Kontakt mit bestimmten Menschen wird gemieden. Wer dies nicht tut, macht sich schuldig. Denn andere haben nicht nur eine andere Meinung, wegen ihrer abweichenden Meinung gelten sie als böse. Entsprechend werden Personen oder Gruppen, die sich „fehlverhalten“, abgekanzelt (neudeutsch: „Cancelling“). Wer darf mit wem über was reden? Natürlich dürfe jeder alles sagen, heißt es. Man müsse nur mit den Konsequenzen leben. Die Angst vor eben diesen Konsequenzen lassen manche lieber schweigen. Unsere Welt wird kleiner und enger!

Jesus traf sich in seiner Zeit mit Menschen, mit denen „man“ sich nicht in einem Raum aufhielt und hinterfragte die, die von sich überzeugt waren, politisch und moralisch auf der richtigen Seite zu stehen. Jesus greift die Hypermoral seiner Zeit an und entlarvt sie als Verlogenheit. Freunde machte er sich damit nicht. Aber er blieb seinem Auftrag treu.

Dieter Bouws

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit.**«

JESUS SIRACH 1,10

INFORMATIONEN DES KIRCHENRATES

Gottesdienst

Seit einiger Zeit trifft sich der Kirchenrat vor dem Gottesdienst wieder im Kirchenratszimmer. Da die Gottesdienst-Besucher draußen begrüßt werden, trifft sich der Kirchenrat in der Regel erst um 9.55 Uhr im KR-Zimmer.

Jeweils die Hälfte der Kirchenratsmitglieder sitzen während des Gottesdienstes vorne in der Kirche.

Jeder 2. Reihe wird weiterhin freigehalten und auch der Musikraum bleibt weiterhin geöffnet. Gerade beim Singen halten wir den Abstand weiterhin für angebracht.

Kollekten

Die Kollekten werden wie bisher an den Ausgängen eingesammelt.

Diakonie - Abendmahl

Das Abendmahl wird weiterhin nur mit Einzelkelchen gefeiert.

Der Kirchenrat hat am 14. Juni 2022 aufgrund der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2022 beschlossen, dass in der Regel Vormittagsgottesdienste stattfinden. Aus diesem Grunde wurde die Geschäftsordnung des Kirchenrates und die Ordnung für die Wahl der Einsetzung von Ältesten und Diakonen/ Diakoninnen laut Beschluss des Kirchenrates vom 14. Juni 2022 geändert.

Die geänderten Ordnungen können auf der Homepage unserer Kirche eingesehen werden. Außerdem liegen die Ordnungen aus.

Pastorat

In der 1. Augustwoche haben die Renovierungsarbeiten im Pastorat begonnen, u.a. wird eine neue Küche und es werden neue Heizkörper eingebaut.

Neue Kirchenratsmitglieder

Martina Legtenborg, Diakonin

Hallo liebe Gemeinde,
ich bin Martina Legtenborg und wohne mit meinem Mann Frank und unseren beiden Kindern Eike und Pia in Hilten.

Beruflich bin ich beim Landkreis Grafschaft Bentheim in der Stabsstelle Vorstandsangelegenheiten, Kommunikation und Recht tätig. In meiner Freizeit spiele ich seit mehr als 30 Jahren Tischtennis beim SV Hoogstede und lese gerne.

Seit April 2022 bin ich im Kirchenrat als Diakonin tätig.

Claudia Holtvlüwer, Älteste Bezirk 3

Hallo liebe Gemeinde,
ich heiße Claudia Holtvlüwer und wohne mit meinen beiden Kindern Malte und Mayra in Uelsen. Beruflich arbeite ich seit 28 Jahren als Floristin. In meiner Freizeit gehe ich gerne zum Sport und fahre Fahrrad. Seit April 2022 bin ich im Kirchenrat als Älteste für Bezirk 3 zuständig.

Gemeindefest

Am 18. Juni durften wir wieder ein Gemeindefest feiern. Viele Besucher waren gekommen und das Organisationsteam hatte sich eine Menge für große und kleine Besucher einfallen lassen. Auch das gesellige Miteinander kam nicht zu kurz.

Es wurden Spenden für die Ukraine (Diakonie Beregzsazs) gesammelt. Insgesamt konnten fast 600,-- € überwiesen werden.

Da im nächsten Jahr das „**Fest der Gemeinden“** im Kloster stattfinden wird, hat der Kirchenrat entschieden, in zwei Jahren ein Gemeindefest zum Thema „Landwirtschaft“ durchzuführen.

Klausurtagung des Kirchenrates am 1. und 2. Juli 2022

Um mehr Zeit für einen Austausch untereinander zu haben, hat der Kirchenrat eine Klausurtagung durchgeführt. Es wurden wichtige Gemeinde-angelegenheiten wie z.B. Gottesdienste, Konfirmandenunterricht und Jugendarbeit besprochen.

Für den Kirchenrat
Anna Reurik

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Folgende besondere Kollekten sind für September vorgesehen:

04.09	**Äußere Mission** Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir über Kerkinactie (NL) die Arbeit unserer Partnerkirchen in anderen Ländern, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba, mit der wir seit über 100 Jahren engere Verbindungen haben. Unsere Gaben helfen mit, dass unterschiedliche Projekte durchgeführt werden können, u.a.: Bibellese mit neuen Augen; Aufklärung und Hilfe für Opfer sexueller Gewalt; Sozialhilfe für schutzbedürftige Gruppen.

Zusätzlich zu den Kollekten:
Der Diakonieausschuss unserer Synode hat uns um einen Spenden-/Kollektenaufruf für die Ukraine gebeten. Wir möchten auch weiterhin eine **Sonderkollekte für die Ukraine** halten. Das Geld geht an **"Diakonie-Katastrophenhilfe"**.

Auszug aus dem Schreiben des Diakonieausschusses der Synode:
"Wir sind der festen Überzeugung, dass dieses Hilfsnetzwerk über die nötigen Ressourcen verfügt, um flüchtenden Menschen zur Hilfe zu kommen und die medizinische Infrastruktur in der Ukraine zu unterstützen. Die Diakonie-Katastrophenhilfe kann vor Ort mit ihren Kontakten wirksame Hilfe umsetzen und koordiniert die vielfältigen Hilfsangebote, die es dankenswerterweise nun auch gibt."

Kollekten für den laufenden Monat können auch auf der Homepage eingesehen werden:
www.altreformiert-uelsen.de/diakonie/

Gerne darf weiterhin auf unser Konto **DE44 2806 9926 1200 4596 01** überwiesen werden! Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.

Gott segne Geber und Gaben!

Blumengrüße

Da die Diakoninnen auch für die Verteilung der Blumengrüße verantwortlich sind, haben wir im Kirchenrat darüber beraten, wer zusätzlich zu den jetzigen Regelungen Blumen bekommen soll.

Die Idee, dass zusätzlich Familien aus den einzelnen Bezirken nach dem Losverfahren bedacht werden sollen, fand großen Anklang.

Es werden also zukünftig neben älteren und kranke Gemeindegliedern auch weitere Personen bzw. Familien mit Blumengrüßen bedacht.

Brotkorb Neuenhaus

Wie bereits mehrfach berichtet, werden zur zeit laufend Lebensmittel benötigt. Wer Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten im Überfluss hat, kann diese gerne dienstags und donnerstags zwischen 8 und 15 Uhr in Neuenhaus beim Brotkorb vorbei bringen. Auch eingekochte Lebensmittel werden gerne genommen.

Vielleicht finden sich ja ein paar Menschen, die gerne eine Gemeinschaftsaktion daraus machen würden. Haltbare Lebensmittel, wir Nudeln, Reis, etc. werden von den Geschäften nur selten abgegeben, so dass diese gekauft werden müssen oder als Sachspenden gerne entgegengenommen werden.

Für die Diakonie
Silvia Wolberink

KINDERGOTTESDIENST

Themen für die kommenden Sonntage:

Bileam - Das Drama um Fluch und Segen

04.09.22 - Familiengottesdienst

11.09.22 - ökumenischer Gottesdienst

18.09.22 - Die Eselin sieht, was Bileam nicht sieht

25.09.22 - Gott bleibt bei seinem Segen

Gottes Garten - schön angelegt

02.10.22 – Familiengottesdienst

09.10.22 - Gottes Garten entdecken

Engel - vielfältig und kraftvoll

16.10.22 - Gabriel erklärt

23.10.22 - Michael kämpft

30.10.22 - Rafael begleitet

Am 08.September 2022 ist um 20:00 Uhr ein Mitarbeitertreffen im Gemeindeheim.

Für Freitag, den 23.09.22 ist ein **Bibel-Action-Tag** ab 15 Uhr geplant. Freut euch auf einen tollen Nachmittag mit viel Action!!

Anmeldungen sind bis zum 18.09.22 am schwarzen Brett im Gemeindeheim möglich, oder per E-Mail an a-horselenberg@t-online.de.

Anja Horselenberg

Achtung: NEUIGKEITEN !!

Neugründung einer Jugendgruppe ab 16 Jahren

mit lockeren Gesprächen über den Glauben, aber auch anderen Aktionen wie z.B. Kino , Bowling , Essen gehen…

Weitere Informationen gibt's beim **ersten gemütlichen Grillabend am 09. September 2022 ab 19.30 Uhr** unterm Abdach bei der Kirche.

Wir bitten um eure Rückmeldung bis zum 05.09.2022, wer dabei ist.

Wir freuen uns auf Euch!

Thalia, Sarah, Mareen und Thorsten"

GOSPELCHOR UELSEN

Wir beginnen mit einem gemütlichen Beisammensein und heißen auch Interessierte Sänger*innen herzlich willkommen! Danach treffen wir uns, wie gewohnt, jeden Montagabend um 20 Uhr !

Ulli Schüürmann

EHEMALIGER SINGKREIS

Leider konnten wir den Singkreis nach der Coronazeit nicht aufrechterhalten. Es haben sich zu viele Mitglieder für immer abgemeldet.

Deshalb haben sich schon vor ein paar Monaten mehrere vom Singkreis dem Chor von Tobias Klomp, den **„ Uelser Stimmen“** angeschlossen.

Die „Uelser Stimmen“ üben jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der ref. Kirche Uelsen. Der erste Übungsabend nach der Sommerpause ist voraussichtlich am ersten Montag im September. Interessierte sind herzlich willkommen.

Alle Original Notenblätter (ohne Hüllen) und Bücher vom Singkreis können im Musikraum abgegeben werden. Kopien bitte vernichten.

Gerda Zwartscholten

POSAUNENCHOR

Fahrt und Jubiläum

Bereits Anfang April hat der Posaunenchor ein schönes Wochenende in Bielefeld verbracht. Mit Kind und Kegel ging es in das Haus Lila, wo besonders die beiden Abende mit leckerem Essen, guten Gesprächen und vielen Spielen verbracht wurden. Am Samstag wurden die Sparrenburg und die Innenstadt von Bielefeld erkundet.

Im April 2021 ist der Posaunenchor **40 Jahre** alt geworden. Und da der Wilsumer Posaunenchor auf 60 Jahre zurückblicken kann, wollen wir gern unsere 100 Jahre gemeinsam feiern.
Daher findet am **25. September 2022** um 10 Uhr in der altref. Kirche in Wilsum ein **Jubiläumsgottesdiens**t statt. Alle; die sich dem Posaunenchor verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen.

Im Frühjahr 2023 werden wir dann auch einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem Wilsumer Posaunenchor in unserer Kirche feiern.

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS

Die **Ökumenische Fahrradtour** findet nach 2 Jahre Pandemie wieder statt. Ziel dieses Jahr sind die Synagoge und Kirchen in Coevorden. Start ist am **10. September 2022** um 9.00 Uhr bei der altref. Kirche in Wilsum. Dort ist abends auch der gemeinsame Abschluss.

Johann Arends

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen.
Redaktion: Dieter Bouws, Herbert Klinge, Heike Legtenborg
V.i.S.d.P. Pastor Dieter Bouws ■ Druck: Büttner-Druck, Nordhorn ■ Auflage: 375
Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an Heike Legtenborg (heike.legtenborg@web.de)
Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen ■ Adresse: Eschweg 1, 49843 Uelsen - Pastor Dieter Bouws ■ Telefon: 05942-419 ■ E-Mail: dieter.bouws@t-online.de ■ Internet: www.altreformiert-uelsen.de

FRAUENBUND

EVANGELISCH-
ALTREFORMIERTER
FRAUENBUND
GRAFSCHAFT BENTHEIM
UND OSTFRIESLAND

Kollekten für die Missionskasse des Frauenbundes

Bislang wurde in vielen Gemeinden für die Missionskasse des Frauenbundes gesammelt.

Ursprünglich gingen Mitglieder der einzelnen Frauenvereine von Haus zu Haus und haben um eine Spende für Sumba, Indonesien gebeten. Dann wurde Geld für eine Missionskasse gesammelt, die vom Frauenbund an gemeinnützige Vereine und Organisationen weitergegeben wurde.

Viele dieser unterstützten Vereine und Organisationen werden auch von den Gemeinden mit Kollekten bedacht, z.B. Café Lichtblick in Emden, Bethel, Rumänienhilfe, Open Doors, Kindernothilfe, Weißes Kreuz und andere.

Aufgrund der gleichzeitigen Unterstützung durch Kollekten in den Gemeinden und den Kollekten für den Frauenbund halten wir es für sinnvoller, die Vereine und Organisationen durch Kollekten in der Gemeinde direkt zu unterstützen und nicht den Umweg über die Missionskasse zu nehmen.

Daher haben wir beim Frühstück des Frauenbundes am 25. Juni 2022 gemeinsam beschlossen, das noch vorhandene Kapital an die Organisationen zu verteilen und anschließend die Missionskasse aufzulösen.

Einladung zur Herbstversammlung des Frauenbundes

Am **Samstag, 10. September 2022** findet um **14.30 Uhr** die Herbstversammlung des Frauenbundes in der **altreformierten Kirche/Gemeindehaus in Emlichheim** statt.

Ein Referent von Open Doors spricht zum Thema:

„**Wo der Glaube viel kostet - Die mutigen Frauen der verfolgten Kirche“**

Vortrag mit Bericht über die Situation der Frauen in Ländern ohne Religionsfreiheit.

Open Doors ist ein überkonfessionelles Christliches Hilfswerk und steht seit 1995 im Dienst der verfolgten Christen weltweit.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag und ein freudiges Wiedersehen.

FRAUEN- UND MÄNNERKREIS

Am **Montag, den 05. September 2022** um **14.30 Uhr** starten wir wieder nach der Sommerpause. An diesem Nachmittag wird Pastor Veldmann unser Gast sein. Das Thema wird frühzeitig auf dem Mitteilungszettel bekanntgegeben.

Kaffeedienst: Gruppe 5

Folgende Termine bitte vormerken:

Montag, 10. Oktober 2022 – 14.30 Uhr
Montag, 07. November 2022 – 14.30 Uhr
Montag, 05. Dezember 2022 – 14.30 Uhr Adventsfeier mit Pastor Wiekeraad und Frau

Hierzu werden alle Frauen und Männer herzlich eingeladen!

Am 27. Oktober 2022 um 15.30 Uhr haben wir Bewohner vom Pflegeheim Uelsen zu einem gemütlichen Nachmittag bei uns eingeladen.

Antine Borggreve und Rika Pieper

„Entdecke deine Persönlichkeit!“

Gesprächsabende über Menschen der Bibel

Wir sind nicht alle gleich und wir sind auch nicht immer die Gleichen. Auch wenn andere uns gerne auf eine Rolle festlegen, wir wissen, dass wir manchmal ganz unterschiedlich ticken, je nach Situation und aktuellen Lebensumständen. Und warum nicht einmal in eine andere Rolle schlüpfen, sich mal ausprobieren und sehen, wie sich das anfühlt?!

Die Bibel ist voll von Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Gaben und Begabungen, aber auch Schwächen. Und die Menschen reagieren nicht immer gleich. Manche machen eine spannende Entwicklung durch. Nicht alle werden dabei gleich vom Saulus zum Paulus, nicht alle gehen siegreich aber hinkend vom Kampffeld ihres Lebens wie Joseph oder machen eine steile Karriere vom Hirtenjungen zum König wie David. Allen gemeinsam ist, dass sie in ihrem Leben Herausforderungen meistern müssen und dies ihre Persönlichkeit verändert.

Die letzten zwei, drei Jahre haben uns allen viel abverlangt. Vielleicht haben sie uns auch Entwicklung ermöglicht. Ein guter Zeitpunkt, um zu schauen, wo ich gerade im Leben stehe und was ich zukünftig will. Es ist auch ein guter Augenblick, um mit anderen sich Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll.

Herzlich Willkommen zu dem etwas anderen Abend
mit biblischen Charakterköpfen
am 15., 22. und 29. September jeweils um 19.30 Uhr
im altreformierten Gemeindeaus in Uelsen!

Die Abende beginnen mit einem Gebet, einem kurzen Impuls - in dem ein oder mehrere Persönlichkeiten der Bibel vorgestellt werden. Es werden Pioniere, Grenzgänger, Risikobereite, Zukurzgekommene, Treue und Leidenschaftliche zur Sprache kommen. Sprechen mich diese Personen an oder bringen sie mich auf die Palme? Finde ich mich in solchen Persönlichkeiten wieder oder vermisse ich diese Seite an mir? Jede Menge Stoff zum Gespräch, zum Austauschen darüber zu kommen, was am Leben wichtig ist und wie Gott Charakterbildung betreibt.

Anmeldung ist nicht nötig. Jeder ist willkommen! Jede kann sich einbringen, niemand muss. Wenn Sie, wenn Du am Ende mit neuen Impulsen und Erkenntnissen nach Hause gehst, haben sich die Abende schon gelohnt. 😊

Dieter Bouws

Ein gelungenes Fest

Endlich war es wieder soweit. Nachdem das Gemeindefest einige Jahre, Corona Bedingt, ausfallen musste, konnten wir uns als Gemeindeglieder am 17. Juni in lockerer und sportlicher Atmosphäre wieder treffen. Es war ungefähr der heißeste Tag des Jahres, aber das tat dem Spaß keinen Abbruch. Zum Glück hatten die Mütter ausgiebig Sonnencreme für die Kleinen mitgebracht.

Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus **Johann Arends, Thorsten Arends, Frieda Kamps, Gerlinde Segger und Harm Ten Kate**, hatten die Idee, dass die Besucher neben einem netten Plausch sich auch sportlich miteinander beschäftigen sollten. Aber dann nicht der Kirchenrat gegen den Frauenverein oder gegen die Jona-Gruppe, sondern die Gemeindeältesten bekamen den Auftrag, jeweils aus ihren Bezirk ein Team aus verschiedenen Altersgruppen zusammenzustellen.

Das hat sich als Hit herausgestellt. Mit großem Elan und Solidarität gingen die Bezirke auf die Jagd nach dem Bezirks-Wanderpokal.

Dank der Unterstützer **Johann Gerritzen und Gebhard Engbers** konnte der Parcours am Vormittag aufgebaut werden. Neben der schönen **Hüpfburg** für die Kleinen wurde eine große aufblasbare **Fußball-Dartscheibe** aufgestellt. Dass die Niederländer wirklich gut Fußball spielen können, bewies **Simon Bartels** aus dem Bezirk 3, der nicht weniger als 103 Punkte für sein Team erzielte!

Ein **Kugelbecken**, bei dem zwei Bälle von vier Personen in kürzester Zeit nach oben manövriert werden mussten, stellte die Geschicklichkeit der Teilnehmer auf die Probe.

Auf der Wiese vor der Kirche wurde ein **Laufskistrecke** für die „schnellen Jungs“ angelegt. Dort legte **Bezirk 6** mit blitzschnellen 17,05 Sekunden den Grundstein für ihr letztlich hohes Gesamtergebnis.

Auf der **Schulbusstrecke** wurden die Teilnehmer mit einer ganz anderen Prüfung konfrontiert. Auf einem Fahrrad, das in die entgegengesetzte Richtung lenkte, musste ein Kurs im Zeitfahren absolviert werden. Erschwerend kam hinzu, dass dieser Parcours im fliegenden Wechsel mit einer zweiten Person absolviert werden musste.

Doreen Arends und Heinrich Pastunink waren hier die schnellsten. Sie verhalfen dem **Bezirk 9** mit einer sehr schnellen Zeit von 1:26 zum Sieg.

Außerdem mussten die Teams in einem **Fotowettbewerb** erraten, welche Haustür zu welchem Kirchenratsmitglied gehörte. Die **Bezirke 2, 7 und 8** hatten alle 17 Fotos richtig erraten!

Und natürlich durfte das abschließende **Quiz** für die Denker aus den Bezirken nicht fehlen. Nach Viertel- und Halbfinale kämpften die Bezirke 3 und 9 um den Quiz-Finalsieg. **Heinrich Pastunink und Heinrich Stegink** konnten sich knapp gegen **Gea Kerkdyk und Roel Visser** durchsetzen.

Im **Rahmenprogramm** zeigte **Alexander Witte** draußen sein Können als Feuerkünstler und die Combo der **Kurumlian Boys** trugen einige Lieder im Gemeindeheim vor. Dafür ganz herzlichen Dank.

Für jeden Besucher war also etwas dabei. Dass die Altreformierten fanatisch in Spielen sind, war schnell klar.

Nachdem sich der „Pulverrauch“ über die "Arena" verzogen hatte, wurde der **Bezirk 6** aus Itterbeck als Gesamtsieger ermittelt. Das jüngste Teammitglied, **Lena Legtenborg**, nahm den Pokal freudestrahlend entgegen. Leider hat sich Bezirk 6 zu früh gefreut.

Der Fehler fiel allerdings erst bei der Erstellung dieses Berichtes auf. Es stellte sich bei der Nachprüfung der Spielunterlagen nämlich heraus, dass die Teamnummern von drei Mannschaften beim Fahrradfahren versehentlich vertauscht worden waren. Dies bedeutet, dass letztlich nicht Bezirk 6 sondern **BEZIRK 3** die wahren Pokalsieger geworden sind.

Die wirklich großen Gewinner des Gemeindefestes waren jedoch die fast 200 Besucher, die in einem gemütlichen Miteinander der Tageshitze getrotzt haben und einen wunderschönen Nachmittag hatten.

Dank den Grillmeistern haben wir uns zum Festabschluss das Essen lecker schmecken lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Frauen, die Kuchen gebacken und Salate gemacht haben.

Unterm Strich verblieb nach Abzug der entstandenen Kosten ein Überschuss in Höhe von knapp 600 €. Der Erlös ist bestimmt für das altreformierte Jahresprojekt 2022, die Diakoniestation Ocna Mures in der Ukraine.

Harm ten Kate

In der nachstehenden Übersicht können die Bezirke ihre eigene Leistung noch einmal nachlesen.

Gesamtwertung Gemeindefest Turnier 2022

Bezirk	Skilauf	Fahrrad	Kugel	Fußball Darts	Fotos	Quiz	Gesamt	Platz
3	5	4	6	7	2	6	30	**1**
8	3	6	3	4	7	6	29	**2**
9	1	7	5	5	1	8	27	**3**
6	7	3	7	1	5	4	27	
2/7	6	6	1	3	7	2	25	**5**
4	2	2	2	6	3	3	18	**6**
5	4	1	4	2	4	1	16	**7**

WOCHE DER BEGEGNUNG

Vom 20. bis zum 25. Juni hat erstmals die vom Kirchenrat organisierte „Woche der Begegnung“ stattgefunden. Etliche Gemeindeglieder hatten zu den unterschiedlichsten Aktionen eingeladen:

Frühstück	Fahrradfahren	Klönnachmittag
Spieleabend	Musikabend	Spielenachmittag
Kaffeetrinken	Seniorennachmittag	Musikalischer Abend
Biblisches Whiskey-Tasting		

Alle Beteiligte fanden diese Woche der Begegnung eine Super-Idee und hatten sehr viel Positives zu berichten. Im September 2023 möchte der Kirchenrat wieder eine „Woche der Begegnung“ organisieren.